

Bericht über die Turnfahrt der Damenriege vom 13. – 14. September 2014

Früh morgens treffen wir uns in Brütten Zentrum, einmal mehr gehen wir zusammen auf die Turnfahrt. Mit dabei sind 15 reisefreudige Turnerinnen, die sich auf zwei Tage Luzern und Umgebung freuen. Durchs Programm geführt werden wir durch die super organisierten Kägi – Schwestern, Martina und Svenja! Da kann ja gar nichts mehr schief gehen. Wie erwähnt bringen uns Bus und Zug also nach Luzern.



Als wir dann in LU auf den Bus warten müssen, der uns zur Jugendherberge bringen soll, machen wir eine Begegnung der besonderen Art. Die ganz komischen Menschen leben also in Luzern, sind wir uns seit der Turnfahrt sicher. Zum Glück haben wir liebevolle Pflegerinnen dabei, die sich sofort um den verwirrten, fingerblutendenden, torkelnden, nichtausgeschlafenen Typen kümmern. ☺



Unser Bus fährt ein und während der Abfahrt genießen wir noch ein zweites Schauspiel zweier Menschen in ähnlichem Zustand wie unser erster Freund. Andere würden dafür Eintritt bezahlen, was wir zu sehen bekamen.

Mit diesen amüsanten Eindrücken von Luzern fahren wir zur Jugi, wo wir Zimmer beziehen und unseren Tagesrucksack packen mit Lunch und Zinnbecher.

Unsere Reiseleitung informiert uns über das folgende Programm: Foxtrail durch die Stadt Luzern. Die Gruppe freut sich und ist gespannt auf die nächsten Stunden.

Die einen nehmen noch eine kleine Stärkung zu sich, Cracker oder doch lieber ein hartgekochtes Ei mit Aromat?! Laut Carina die perfekte Zwischenmahlzeit!

Am Bahnhof haben wir noch etwas Zeit, die ausgenutzt wird mit einem Besuch im Coop. Als bekämen wir eine Woche nichts mehr zu essen und als ob wir nicht alle Lunch dabei hätten, füllen wir unser Einkaufswägel. Der erste Korken knallt gleich in der Bahnhofshalle ☺ Schnell weg, sonst müssen wir noch die veranstaltete Sauerei putzen. Zum Klarstellen: Für die umgekippte Glasscheibe sind wir definitiv nicht verantwortlich!!

Vor dem KKL essen wir unser Picknick, werden beobachtet, als ob wir die ersten mit dieser Idee wären und genießen kurz den warmen Sonnenschein.

Schon macht sich die erste Foxtrail – Gruppe los auf ein Abenteuer durch die Stadt. Mit Telefon, Plan, Hinweisen auf Papier und viel Ehrgeiz (zumindest bei der einen Gruppe, die sogleich den zukünftigen Damenriegen – Schlachtruf gründet) geht's los zum Schiffssteg. Zu viel wird an dieser Stelle nicht verraten, selber erleben ist lustiger.

Die 4.5 Stunden führen uns quer durch ganz Luzern, wir werden zu einigen Hotspots geführt, fahren sogar mit dem Gondeli, sehen die Stadt von oben, spazieren durch den Wald, verzweifeln zwischenzeitlich, weil wir Hinweistafeln nicht sofort finden und kommen am Ende erschöpft aber glücklich am Ziel an. Die einen etwas später als die anderen, es war auch nie ein Hinweis, im Schleckwarengeschäft einen Stopp einzulegen ☺.



Der oben erwähnte Schlachtruf wird der ganzen Truppe bekannt gemacht und so machen wir uns müde zurück in die Jugi für einen allgemein erwünschten Power – Nap.

Das Nachtessen genießen wir bei einem mehr oder weniger empfehlenswerten Italiener und machen uns danach auf zu einer Bartour! Dies entpuppt sich neben dem Foxtrail als zweite Herausforderung. Unsere altersdurchmischte Frauenschar ist leider nicht überall so willkommen. Wir geben nicht auf, so ganz nach dem Motto: „Eifach dass es klar isch..“ und kommen in der Bar 59, alias abgelegene Kellerbar, zu etwas Flüssigem. Die einen mögen länger als die anderen, doch alle stehen am Sonntag – Morgen frisch und munter am Frühstücksbuffet. Nach der allgemeinen Packaktion und dem Auschecken fahren wir zur

Gondel, die uns auf den Pilatus bringt. Oben angekommen sausen die einen dem Gegenwind entgegen und mit dem Rodelschlitten den Hang hinunter. Die Augen tränen, doch das nimmt uns den Spass nicht. Unsere Freundlichkeit beschert uns sogar eine Gratisfahrt, die wir uns natürlich nicht entgehen lassen.

In der Zwischenzeit schreiben die nichtrodelnden Frauen Postkarten, trinken wärmende Getränke und lassen sich mit Gratis – Chips bedienen. Ja, die Angestellten der Pilatus – Bergbahnen wissen, wie man Kunden gewinnt. Obendrauf kommt noch das Präsent für alle, eine Pilatus – Mütze! Hauptsache wir kommen wieder!



Die geplante Wanderung ins Tal wird spontan in eine Gondelfahrt ersetzt. Zum guten Glück, denn so entgeht uns auch das nächste Schauspiel nicht, eine heiss besetzte entgegenfahrende Gondel.

Die Reise zurück nach Brütten verläuft ruhig, die einen fallen sogleich in den Komaschlaf, bis fast gleichzeitig die Handys einiger Frauen vibrieren und uns die tolle Mitteilung bringen vom Gym – Team, das in Lyss Schweizermeister im Vereinsturnen wurde!! Ein Grund zum Feiern! Die vielleicht letzte Flasche wird geklopft und wir kommen in Festlaune! Am Hauptbahnhof Zürich wird der Empfang für unsere Schweizermeisterinnen organisiert, die Müdigkeit ist bei den Einen wie verflogen!

In Brütten trennen sich unsere Wege wieder, die einen bereiten alles für den feierlichen Empfang des Gym – Teams vor, die anderen erholen sich zu Hause von einer tollen und abwechslungsreichen Turnfahrt samt einigen Überraschungsmomenten.

Ein besonderer Dank geht an die motivierte Reiseleitung mit der Besetzung von Svenja und Martina Kägi. Einfach dass es klar isch: Es hät mega gfägt und Spass gmacht!!

Für die Damenriege

Wetzikon, 29.12.2014

Karin Dürmüller